

# Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden  
in der Region Schillerpark



**Kapernaum und Kornelius**

**Mai 2019**

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten

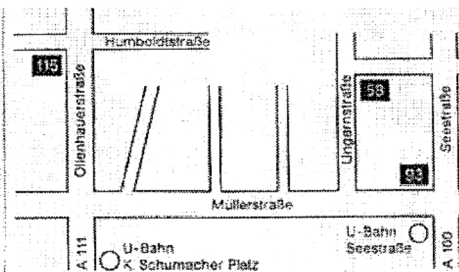
# **RADDE GRABMALE o.H.G.** STEINMETZMEISTER & BILDHAUER INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



**Ollenhauerstraße 115** Fax/☎ 412 30 41  
13403 Berlin-Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

**Ungarnstraße 58** ☎ 451 83 33  
(Schillerpark) Fax 451 95 68  
13349 Berlin-Wedding Funk 0172-304 87 14

**Seestraße 93**  
(Ecke Müllerstraße)  
13347 Berlin-Wedding ☎ 451 50 53



**Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße**

*Bei uns sind Sie  
in guten Händen!*

**Selbstbestimmt Leben. Professionell betreut werden.**

Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße GmbH  
Müllerstraße 76 / 13349 Berlin  
Tel.: 030/ 817998-0 [www.domicil-seniorenresidenzen.de](http://www.domicil-seniorenresidenzen.de)  
Ansprechpartner: Einrichtungsleitung Susann Polster

**Erd- und  
Feuerbestattungen**

Das nächstgelegene  
Bestattungsinstitut

**Arno Günther**  
Müllerstraße 51a  
Tag- u. Nachruf 452 53 56

Erledigung aller Formalitäten  
2. Geschäft: Scharnweberstraße 122  
Reinickendorf • Fernsprecher 412 32 56



**Wir haben noch Platz für Ihre Werbung.**

**Hier könnte sie stehen.**

**Auskunft gibt das Gemeindebüro der  
Kapernaum-Gemeinde**

**„Es ist keiner wie Du, und ist kein Gott außer Dir.“**

(2. Sam. 7, 22)

Mit Bekenntnissen wie diesem begann sich der Monotheismus, der Glaube an nur einen einzigen Gott, durchzusetzen. Nur ein Gott: dabei geht es nicht ums Zählen. Sondern dieser Glaube ist die Absage an vergöttlichte Naturkräfte und gesellschaftliche Mächte, die Absage an jede Schicksalsergebenheit. Nur ein Gott heißt: Du hast ein unendliches „Du“ als Gegenüber und alles könnte anders sein. Alles kann anders sein! Denn: „Es ist keiner wie Du.“

Betrachten wir die gegenwärtige Wirklichkeit als einen Vorschlag. Neben ihr gibt es jede Menge anderer Vorschläge, die wir gründlich erwägen sollten. Denn den gegebenen Vorschlag anzunehmen, nur weil er da ist, hieße: Wir lassen uns auf ein Experiment ein, von dem sicher ist, dass es scheitern wird. Obwohl das Klima längst aus dem Takt ist, die Insekten sterben, obwohl Teile der Ozeane sich in tote Zonen verwandelt haben, läuft das Experiment weiter, mit dem herausgefunden werden soll, ob man auf einer endlichen Welt unendliches Wachstum erzeugen kann. So betrachtet ist die gegebene Wirklichkeit und die mit ihr vorgeschlagene Lebensweise eine Illusion, und zwar eine gefährliche. Ich kenne einige Menschen die glauben, das wäre halt so, und wir könnten daran ohnehin nichts ändern. Als stünde fest, was Wirklichkeit ist und als wäre der aktuelle Zustand allmächtig. Das ist er nicht. Mit dem unendlichen Gott im Horizont muss das gar nicht sein. Es gibt eine sinnvolle Zukunft, weil Gott, Ursprung und Quelle von allem, die Welt und uns ausgestattet hat mit unendlich vielen Möglichkeiten, die Welt zu gestalten. Der biblische Gott hat noch immer zum Aufbruch in ein besseres Morgen inspiriert, aus ägyptischer Sklaverei oder zum Aufbruch in die Herrschaft Gottes.

Die „Fridays for Future“, die SchülerInnen und StudentInnen, die seit Monaten freitags gegen das Nichtstun in Sachen Klima streiken, sie haben eine klare Botschaft: wir möchten aus dem gegenwärtigen Experiment aussteigen. Es muss anders werden! Eine sehr kluge und gute Botschaft. Evangelium! Staunen steckt in den Worten: „Es ist keiner wie Du“. Staunen darüber, dass wir die Welt gestalten können. Das bedeutet für uns heute: der zwangsläufig auf uns zukommende Weltuntergang – er ist abgesagt.

Schauen Sie im Mai der Sonne einfach Mal beim Scheinen zu, lassen Sie sich von ihr inspirieren und träumen Sie davon, wie wir alle Morgen besser zusammenleben. Dann lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen und alles anders machen! Denn „es ist kein Gott außer Dir!“

Ihr  
*Alexander Tschernig*

## Aus dem Gemeindekirchenrat

---

Liebe Gemeinde,

im April haben sich die beiden Gemeindekirchenräte aus Kapernaum und Kornelius für eine gemeinsame Sitzung getroffen. Leider ist Pfarrer Heyne erkrankt, wir wünschen ihm auf diesem Weg baldige Genesung.

Nachdem wir uns gegenseitig über die anstehenden Aufgaben in beiden Gemeinden informiert haben, stand der Bericht von der Synode im Mittelpunkt.

Erfreulich, dass die Regeln zur Bildung einer Substanzerhaltungsrücklage (SER) für unsere Gebäude erläutert wurden und die Abbildung im Jahresabschluss am Ende nicht dazu führt, dass negative Ergebnisse in den Gemeinden erzielt werden – eine Aussicht, die für viel Unruhe in den Gemeinden gesorgt hatte.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Veranstaltungen wie den Gottesdienst für den Sonntag Kantate in der Kapernaumkirche (s. weiter hinten) und den ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag – bitte schon mal vormerken.

Nach einem gemeinsamen Imbiss berieten beide GKRe in unterschiedlichen Räumen weiter. Im Oktober tagen wir wieder gemeinsam.

Viele kleinere und größere Reparaturen sind durchzuführen – das Glasdach im Bereich der „Fürstengruft“, diverse Elektro- und Sanitärarbeiten sowohl im Gemeindezentrum Schillerhöhe wie auch in der Seestraße.

Die Beleuchtung in der Kapernaumkirche wird völlig neu gestaltet. Wir hoffen, dass diese Arbeiten im Mai durchgeführt werden können, nachdem jetzt – endlich – ein Angebot vorliegt. Durch den weiteren Austausch herkömmlicher Leuchtmittel durch LED wollen wir die Energiekosten weiter maßgeblich senken.

In der Küche in der Seestraße werden demnächst die vorbereitenden Maßnahmen durchgeführt, damit dann die Berliner Wasserwerke den Wassersprudler installieren können.

Last but not least geht auch der „Hausputz“ in der Gemeinde weiter. Es ist schon erstaunlich, was sich in den Jahren so alles in Kellern und Dachböden angesammelt hat. Die Unannehmlichkeiten während der ganzen Entrümpelungsaktion bitten wir zu entschuldigen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Wonnemonat Mai.

Herzlichst Ihre  
*Barbara Simon*

---

## Zum Titelblatt

Das Titelbild zeigt ein leuchtendes Gelb links und rechts einer Straße. Es sind Rapsfelder auf dem Weg zur Ostsee. Manche Felder mit Raps leuchten im Mai bis zum Horizont.

Foto: B. Buve



**Dienstag, 18. Juni 2019, 12.00 Uhr**  
**Kohlrouladenessen im Restaurant „Schatulle“**  
 gegenüber der Freilichtbühne Rehberge



Bereits viermal haben wir dort Kohlrouladen gegessen, so lecker und gut wie selbst zubereitet.

Bitte melden Sie sich bis zum **13. Juni**  
im Gemeindebüro Kapernaum an.

Wie kommen wir zur „Schatulle“? Auch darüber geben wir gern Auskunft.

Wir freuen uns auf Sie und auf schöne und fröhliche gemeinsame Stunden.

Im Namen der Gruppe  
*Renate Liebig*

## Tanz in den Mai

---

„Let's dance“ heißt es wieder am **30. April 2019** ab **20.00 Uhr** mit Tanzmeister Thomas Römer und die Folkinger im Kirchenschiff von Kapernaum

Eine Jury ist nicht dabei, denn Joachim Liambi, Jorge Gonzales und Motsi Mabuse haben sich bei uns noch nicht blicken lassen.

Unter den Tänzern gibt es auch keine Promis, die sich mindestens eine Woche professionell auf ein großes Contest vorbereiten, ist auch gar nicht nötig.

Stattdessen verlassen wir uns auf Thomas Römer als Tanzmeister, der jeden Schritt, jede Bewegung geduldig vormacht und erklärt.

Damit das nicht als Trockenübung endet, sind die „Folkingers“ mit Geige, Bass, Klarinette, Saxophon und Percussions dabei.

Und ehrlich, man muss nicht lange warten bis wieder „Bay mir bistu scheyn“ erklingt. Dazwischen Klezmer, Polka und Ländler, Kettentänze, Kreistänze und Quadrigen. Bald tobt der ganze Raum.

Bestimmt zum 25. Mal laden wir herzlich zum Tanz in den Mai ein, der bekanntermaßen immer am 30. April startet. Einlass ist ab 19.00 Uhr, Start um 20.00 Uhr und ganz sicher erst nach Mitternacht zu Ende, wenn die Korbpolka das Blut in Wallung gebracht hat und die Pulsfrequenz astronomische Höhe erreicht hat.

Kostenbeitrag 5,00 € und eine Speise „Potluck“ fürs Büffet sind herzlich Willkommen!

*Helmut Blanck*







### Familiengottesdienst zum Thema „Wasser“

**Sonntag, 05. Mai 2019, 11.00 Uhr**

unter Mitwirkung der Kita,  
der Jungenschaft (ejw)  
des Bibelkreises unserer Gemeinde und  
des Kinderchor mit Liedern zum Thema Wasser.

Für uns alle ist Wasser lebensnotwendig. Kein anderer irdischer Stoff ist derart vielseitig verwendbar und Leben spendend wie Wasser. Wasser - die Grundlage allen Lebens, wertvoller als Gold und Öl - doch wie gehen wir damit um?

Was tun wir unseren Seen, Flüssen und Meeren an? Jesus, die Quelle des lebendigen Wassers, das wir brauchen für unser Seelenheil.

Lasst uns am 05. Mai 2019, ab 11.00 Uhr gemeinsam unseren Durst löschen, eine leckere Suppe kochen und über einen verantwortlichen Umgang mit Gottes Schöpfung "Wasser" ins Gespräch kommen.

*Markus Maaß*

---

## Evangelische Kapernaum-Gemeinde

Kirche macht Musik  
Musik macht Kirche

**Kantate  
19. Mai 2019**

**Kapernaumkirche**

**11.00 Uhr Gottesdienst**

**Kantorei an Kapernaum  
und Streicher**

**Paul Bismarck  
Dagmar Tilsch  
Alexander Tschernig**

**12.30 Musikalischer Imbiss**

**Suppe  
Schmalzbrot  
Kuchen  
Getränke**



## Spazierganggruppe

---



**Mittwoch, 08. Mai 2019, 10.30 Uhr**

**Ausflug zur Pfaueninsel**

**Treffpunkt/Abfahrt: Seestraße/Barfuß-Bristolstr.**

Die malerische Pfaueninsel im Wannsee gehört zu den schönsten Ausflugszielen in Berlin. Im Süd-Westen der Havel, eingebettet in Wald und Wasser, bietet sie wegen ihres Status als UNESCO Kulturerbe und Naturschutzgebiet für alle Besucher einen Ort der Ruhe, der Naturnähe – und des preußisch-königlichen Lebensgefühls.

In diesem Jahr bitten wir um einen kleinen Kostenbeitrag.

Wie immer bitten wir um Anmeldung über Markus Steinmeyer, Tel.: 70 71 51 83.

## Philosophisch-theologischer Gesprächskreis in Kapernaum

---

**Mittwoch, 15. Mai 2019 - 19.00 Uhr**

Clubraum der Kapernaum-Gemeinde

**„Was bedeutet die Entdeckung  
außerirdischen Lebens für uns selbst?“**



Noch ist keine Form von Leben außerhalb der Erde zweifelsfrei nachgewiesen worden. Doch ein erheblicher Anteil der gegenwärtig lebenden Wissenschaftlerinnen geht davon aus, dass das Leben keinesfalls auf den Planeten Erde beschränkt ist.

Was bedeutet es für unser Selbstverständnis, wenn eines Tages die Nachricht erscheint: „Wir sind nicht alleine im Universum“? Auf eine anregende Diskussion zum Thema freut sich

Ihr  
*Alexander Tschernig*





In einem festlichen Gottesdienst in der Kapernaumkirche wurde am Sonntag Palmarum Pfarrerin Dagmar Tilsch feierlich in ihre neue Pfarrstelle eingeführt. Neben der Gemeinde hatten sich auch viele Gäste aus der Region, den Nachbargemeinden, der Ökumene und früheren Wirkungsstätten von Pfarrerin Dagmar Tilsch eingefunden.

Die Einführung wurde vom Superintendent des Kirchenkreises Berlin-Nordost Martin Kirchner durchgeführt, der dabei von Pfarrerin Heidrun Barth und den Pfarrern Burkhard Bornemann und Alexander Tschernig assistiert wurde. Der gesamte Gemeindegemeinderat und die Vorsitzende des Gemeindebeirats sowie die Mitarbeitenden der Gemeinde hatten sich zu diesem feierlichen Moment im Altarraum eingefunden (s. Foto).

Besonders schön war die abwechslungsreiche musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Eingerahmt wurde er vom Bläserkreis unter der Leitung von Michael Wille und auch die Choräle wurden von ihm und dem Flötenkreis der Gemeinde unter der Leitung von Gesine Hagemann begleitet. Der Flötenkreis spielte auch beim Einsammeln der Kollekte. Die Kantorei – ebenfalls unter der Leitung von Gesine Hagemann – sang nach dem Psalm und nach dem Segen. Anstelle des üblichen liturgischen Kyrie erklang das von Gounod, das Continuo spielte Martina Schulz.

Beim anschließenden Empfang im Seitenschiff der Kirche mit Sekt, Kaffee und Kuchen konnte Dagmar Tilsch Glückwünsche, Blumen und Geschenke aus der Gemeinde und von den Gästen entgegennehmen. Herzlich Willkommen bei uns.

Ein Festtag für alle!

Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben.

*Barbara Simon*

### *Herzlichen Dank, liebe Frau Roswitha Lucas!*



Schon seit vielen Jahren arbeitet Roswitha Lucas ehrenamtlich in unserer Kapernaum-Gemeinde und ich würde sie als eine „Institution der Gemeinde“ – im allerbesten Sinne – bezeichnen.

Seit ihrer Kindheit ist Roswitha Lucas mit der Kapernaum-Gemeinde verbunden; hier hat sie den Kindergottesdienst besucht, ist konfirmiert und getraut worden. Sie hat das auf das Gemeindehaus reduzierte Gemeindeleben und den Wiederaufbau der Kirche erlebt und es ist spannend, wenn sie davon erzählt.

Seit ca. 40 Jahren leitet sie die „Weddinger Puppenwerkstatt“, in der zweimal die Woche unter ihrer Anleitung „Puppen nach Waldorfart“ gefertigt werden. Aber nicht nur die handwerklichen Fähigkeiten, die die gelernte Maßschneiderin in diesen Stunden vermittelt, sind wichtig, sondern auch das, was da so ganz nebenbei passiert. Bei einem kleinen Imbiss kommt man ins Gespräch.

Mit ihrer Lebenserfahrung und großem Einfühlungsvermögen konnte sie schon vielen der die Werkstatt besuchenden Frauen in den unterschiedlichsten Lebenslagen helfen. Gelegentlich kommen auch Männer in die Werkstatt, z. B. werdende Väter, um eine erste Puppe für das erwartete Kind zu fertigen. Auch sie sind herzlich willkommen. Puppen, die nicht für den eigenen Bedarf produziert werden, werden verkauft z. B. auf dem Basar, der Erlös kommt der Gemeinde zu Gute.

Durch die Anbindung an die Kapernaum-Gemeinde ergab es sich dann folgerichtig, dass Roswitha Lucas wiederholt in den Gemeindekirchenrat gewählt wurde. Hier konnte sie besonders bei den Themen Frauen und Familie in der Gemeindeleitung zu guten Entscheidungen beitragen. Darüber hinaus war sie im GKR die Schnittstelle der Gemeindeleitung zur Initiative „Brüsseler Kiez“ und zum „Runden Tisch“, der sich um Bürgerbelange rund um den Leopoldplatz und die Müllerstraße kümmert und auch zur Stadtteilvertretung.

Noch heute gehört Roswitha Lucas dem Gemeindebeirat als dessen stellvertretende Vorsitzende an. Ihr Wort hat Gewicht in der Gemeinde.

Der Gemeindekirchenrat hat Roswitha Lucas für den Berliner Ehrenamtspreis vorgeschlagen, damit ihr langjähriges soziales Engagement in Kirche und Gesellschaft auch von anderer Seite gewürdigt wird.

Wir sagen Ihr an dieser Stelle herzlichen Dank!

*Barbara Simon*

## Gemeindefahrt in den Frühling



Unsere diesjährige Frühlingsfahrt mit Spargelessen am **08. Juni 2019, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr** führt uns auf den Spargelhof Kremmen, dem Tor zum wunderschönen Rhinluch.

Nach unserer Ankunft werden wir um ca. 12.00 Uhr zusammen zu Mittag essen. Wie immer können Sie aus drei Gerichten wählen: Stangenspargel mit Kartoffeln, brauner Butter oder Sauce Hollandaise, wahlweise mit Schnitzel, oder Kochschinken. Zum Nachschmecken erwartet Sie ein Eisbecher mit frischen Erdbeeren. Danach werden wir durch eine Hofführung erfahren: „Wie kommt der Spargel vom Feld auf den Teller“ und Sie können den Bauernhof mit seinen zahlreichen Tieren, den Hofladen und vieles mehr erkunden.

Bevor wir dann ca. gegen 15.30 Uhr wieder nach Berlin aufbrechen, wollen wir beim Kaffeetrinken mit einem leckeren Stück Kuchen den Tag langsam ausklingen lassen.

Der Gesamtpreis beträgt **41,00 € pro Person**. Wer dazu in der Lage ist mehr zu zahlen, ermöglicht die Teilnahme von weniger gut betuchten Gemeindegliedern.

Bei Ihrer verbindlichen Anmeldung im Gemeindebüro geben Sie bitte auch Ihre Speisenauswahl bekannt (Getränke nicht inklusive). Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Ausflug und hoffen auf rege Beteiligung.

## Tagesfahrt nach Rosow am Sonntag, 15. September 2019



- Geführter Besuch von **Gartz/Oder ( Uckermark)**
- Besuch der **Gedächtniskirche Rosow**. mit Vortrag über den Ort und die Kirche (13. Jahrhundert) stammende Kirche,
- **Ökumenischer Deutsch-Polnischer Gottesdienst** unter der Mitwirkung des Bläserkreis an Kapernaum (Ltg. Pfr. Michael Wille),
- kleines **Konzert** des Bläserkreises.

Verbindliche Anmeldung bei Karsten Scheller, Tel. 4331134 (Email: [kur.scheller@gmx.de](mailto:kur.scheller@gmx.de)), Kostenbeitrag **25 €** (Bezahlung im Bus), eingeschlossen ist ein einfaches Mittagessen und Kaffeetrinken.

Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen, eine Warteliste wird geführt, ein Rücktritt ist bis zum 5. September möglich.

Wir laden herzlich ein, mit uns am Morgen (07.40 Uhr Kapernaum; 08.00 Uhr Tegel, An der Mühle) zu diesem Ausflug zu starten. Gegen 19.30 Uhr sind wir zurück. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Gemeindeblatt April.

*Karsten Scheller und Pfr. Alexander Tschernig*

## Fridays for Future mit den Konfirmanden

Im Rahmen unserer Beschäftigung mit dem Thema „Bewahrung der Schöpfung“ hat die gegenwärtige KonfirmandInnengruppe sich nicht nur Basiswissen erarbeitet, sondern auch einen Unverpackt-Laden in Prenzlauer Berg besucht und besichtigt.

Weil ohnehin einige von den Jugendlichen sich freitags an den Klimastreiks beteiligen, haben wir daraus ein Projekt des Konfirmandenunterrichtes gemacht, Schulbefreiungsanträge an die jeweiligen Schulen gestellt und gemeinsam am 15. März 2019 an der an diesem Tag weltweit veranstalteten Demonstration teilgenommen, für die sie selber Plakate gestaltet hatten.



Einige der von KonfirmandInnen gestalteten Plakate

Die junge Generation ist weitaus besser informiert, als mancher ihrer öffentlichen Kritiker ihr unterstellt. „Diese Jugendlichen sind die einzigen, die die Wissenschaft ernst nehmen“, hat jüngst der Professor für Physik und Philosoph Harald Lesch in einem Interview gesagt. Recht hat er! Leider! Unter anderem hat mich beeindruckt, dass die junge Generation sehr viel von Zusammenarbeit für eine bessere Welt versteht.



Journalist, der die Jugendlichen mit ihren Plakaten fotografiert

Einige unserer KonfirmandInnen trafen Freunde und Freundinnen, die ebenfalls dort waren, ganze Grundschulklassen waren in Begleitung der Lehrerschaft anwesend. Und alle vereint in dem Ziel, sich für ihre eigene Lebenszukunft gegen politisches Nichtstun in Sachen Klima zu stemmen. Beeindruckend!

Als die Demonstration auf dem Rückweg vom Kanzleramt zum Invalidenplatz ein Büro der Bündnisgrünen passierte, auf dessen Balkon einige Parteimitglieder der Demonstration zuwinkten, sagte Katharina Weigel zu mir: „Früher hätten sie der Demonstration nicht zugewunken, sondern wären mitgelaufen.“ Recht hat sie!





Foto der Demonstration

Ich denke, wir können die jugendlichen Klimastreiker nicht alleine lassen. Der weltweite CO<sub>2</sub> Ausstoß stagniert weder noch sinkt er. Alle Klimakonferenzen mit fiktiven Zielabsprachen haben bisher rein gar nichts bewirkt. Wir alle müssen lauter werden. In den Zentren der Macht sitzen Lobbyisten für alles Mögliche. Nur eben nicht für das Leben in der Zukunft. Und auch die jetzigen Kinder haben dort wohl keine Lobby. Alles kann anders sein! Gehen Sie doch auch einmal hin?

Die „Fridays for Future“ demonstrieren nach wie vor jeden Freitag ab 10.00 Uhr am Invalidenplatz!

*Ihr Alexander Tschernig*

*Fotos: A. Tschernig*

---

## Kirchenmusik in Kapernaum

# Heitere und festliche Orgelmusik

Werke von

Bach: Sinfonia aus Ratswahlkantate

Händel, Dubois, P. Fletcher,

M. Archer, Tambling

**Sonntag, 26. Mai 2019, 17.00 Uhr**

**Orgel:**

**Gesine Hagemann**



## Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

---

### **Flötenkreis**

Mo 17.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

### **Bläser**

Mo 18.30 Uhr Seestr. Michael Wille  
Tel. 404 27 15

### **Kantorei**

Di 19.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

### **Kinderchor** (Schulkinder)

Do 14.15 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

### **Projektchor**

Do 19.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

### **Orchester**

Do 20.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

### **Weltladen**

Mo 16.00 – 19.00 Uhr Seestr. Kurt Schmich  
Mi 16.00 – 19.00 Uhr Tel. 451 81 05  
Sa 12.00 – 14.00 Uhr

### **Weddinger Puppenwerkstatt**

Mo 18.00 Uhr Seestr. Roswitha Lucas  
Di 10.00 – 13.00 Uhr Tel. 453 98 91

### **Laib und Seele**

Lebensmittelausgabe für Seestr. Lutz Krause, Markus Stein-  
Bedürftige meyer und Team  
Di 12.30 – 14.00 Uhr

### **Mittagsgebet**

Di 12.00 Uhr Seestr. Markus Steinmeyer

### **KAP-Café**

Mi 14.30 – 16.30 Uhr Seestr. Marita Bauer und Team

### **Offene Kirche**

Mi 16.00 – 18.30 Uhr Seestr. Team

### **Bastelkreis**

Do ab 15.00 Uhr Seestr. Jutta Fliegner  
Tel. 452 2337

### **Ev. Jungenschaft Wedding (bk)**

Gruppen, die noch Kinder aufnehmen, können bei Markus Maaß er- Seestr. Markus Maaß  
fragt werden. und Hortenleiter  
Tel. 0172 / 397 28 56

### **Kindersonntag**

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, Seestr. Markus Maaß und Team  
nach Ankündigung

### **Treff im Seitenschiff**

nach Ankündigung Seestr. Pfr. Alexander Tschernig

## Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

---

### **KuKiK**

Kaffee und Kultur in Kapernaum  
jeden letzten Montag im Monat alle  
zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer  
und Team  
Tel./AB: 70 71 51 83

### **Taizégebete**

an jedem 2. Mittwoch im Monat  
19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

### **Kapernaum in Bewegung**

Mo 11.00 Uhr im Sitzen  
12.00 Uhr im Stehen  
Konfirmandenraum

Seestr.

Frau Doberschütz  
Tel.: 0163 48 26 337

### **Tai Chi**

Fr 18.00 – 19.00 Uhr im Stehen  
Gemeindesaal

Seestr.

Frau Doberschütz  
Tel.: 0163 48 26 337

### **Malkreis**

Fr 11.00 – 14.00 Uhr  
alle zwei Wochen

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

### **Bibelkreis**

Di 17.00 Uhr  
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

### **Philosoph.-theolog. Gesprächskreis**

einmal monatlich Mittwoch  
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

### **Junger Kreis**

einmal monatlich nach Absprache

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

### **Bibel und Welt**

Di 17.00 Uhr  
jeden 1. Dienstag im Monat

Brienzer Str.

Renate Liebig  
Tel. 455 58 21

### **Spielekreis**

Sa 19.00 Uhr  
an jedem 3. Samstag im Monat  
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski  
Tel. 49 99 84 77

### **Konfirmandenunterricht**

Mi 17.00 Uhr  
Kapernaum-Gemeinde

Seestr.

Pfrn. Veronika Krötke  
Pfr. Alexander Tschernig

---

### **Bethel Revival Church Berlin**

Gottesdienst  
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

### **World Healers Berlin**

Gottesdienst  
So 12.00 Uhr

Brienzer Str.

Pastor Ch. M. Nganga



# Unsere Gottesdienste

## Monatsspruch Mai 2019

Es ist keiner wie du, und ist kein  
Gott außer dir.

2.Samuel 7,22



**Kornelius-Kirche**  
**10.00 Uhr**

|                                                    |                                                                          |
|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>05. Mai 2019</b><br><b>Misericordias Domini</b> | <b>A) Gertrud Heublein</b>                                               |
| <b>12. Mai 2019</b><br><b>Jubilate</b>             | <b>Dagmar Tilsch / Alexander Tschernig</b>                               |
| <b>19. Mai 2019</b><br><b>Kantate</b>              | <b>Regionaler Gottesdienst</b><br><b>Paul Bismarck,</b><br>mit Kantorei, |
| <b>26. Mai 2019</b><br><b>Rogate</b>               | <b>Helmut Blanck</b>                                                     |
| <b>30. Mai 2019</b><br><b>Christi Himmelfahrt</b>  | <b>Paul Bismarck</b>                                                     |

A) Abendmahlsgottesdienst    F) Familiengottesdienst

Gottesdienst am 07. Mai 2019, 16.00 Uhr  
in der Seniorenresidenz Schwyzer Str. 7

# im Mai 2019



**Gemeindezentrum Schillerhöhe**  
**9.30 Uhr**



**Kapernaumkirche**  
**11.00 Uhr**

|                                                                                                                        |                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gemeindevormittag mit<br><b>Helmut Blanck</b>                                                                          | <b>F) Markus Maaß</b><br>Thementag: Wasser<br>mit Kinderchor:<br>Lieder zum Thema Wasser |
|                                                                                                                        | <b>Anke von Eckstädt</b>                                                                 |
| <b>in Kapernaum zum Kantatesonntag</b><br><b>Dagmar Tilsch, Alexander Tschernig</b><br>Streicher - anschließend Imbiss |                                                                                          |
|                                                                                                                        | <b>Veronika Krötke</b><br><b>Alexander Tschernig</b><br>Konfirmandenaufgottesdienst      |
|                                                                                                                        | <b>A) Dagmar Tilsch</b>                                                                  |

T) Taufanmeldungen möglich

Abendmahls-Gottesdienst im Pflegewohnheim „Schillerpark“  
auf dem Gelände des Paul-Gerhardt-Stift, Müllerstr. 56-58,  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

# Freud und Leid vom 16. März bis 15. April 2019

---

## Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Sonja F. (83)  
Hans-Jochen Sp. (97)  
Lothar R. (67)



Sollten Sie mit der Veröffentlichung des Namens unter dieser Rubrik nicht einverstanden sein, bitten wir um Nachricht im Gemeindebüro. Wir werden den Namen dann nicht mehr veröffentlichen.

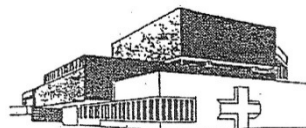
## Theologisches Gespräch in Kornelius

---

Herzliche Einladung zum Theologischen Gespräch am  
**Donnerstag, den 23. Mai 2019, 18.00 Uhr.**

Thema sind die Erzelternerzählungen aus Genesis.  
In der letzten Sitzung sprachen wir über Abraham  
(Gen 11-17).

Im Mai schließen wir die Abrahamerzählung ab  
und lesen Gen 18-22\* in Auszügen.



## Kirchentag 2019 in Dortmund

---



Information <https://www.kirchentag.de>

Anmeldung: 0231 99768-0

E-Mail: [info@kirchentag.de](mailto:info@kirchentag.de)

## Aus der Gemeindeleitung Kornelius

---

Wie Sie bestimmt schon zur Kenntnis genommen haben, ist die Außenbeleuchtung erneuert worden. An der Kirche wurden acht Lampen angebracht und eine weitere Lampe wurde am Gemeindehaus montiert. Damit sind diese Flächen jetzt wieder gut ausgeleuchtet.

Wir danken dem Kornelius Kirchbauverein (KKV), dass er die Kosten für diese Maßnahme übernommen hat.

In unserer GKR-Sitzung mit der Kapernaum-Gemeinde wurden Informationen aus den einzelnen Gemeinden ausgetauscht. Der gemeinsame Gottesdienst - am Sonntag Kantate, 19. Mai, findet wieder in der Kapernaum Kirche statt. Einzelheiten dazu in der Anzeige.

Mehrmals hat sich die Trauergruppe, geleitet von Pfr. Krafcheck, in den Räumen der Kornelius Gemeinde getroffen. Der veränderte Treffpunkt wurde von den Teilnehmern gut aufgenommen.

Einen herzlichen Dank an alle, die am "Aktionstag", unter der Leitung von Andrea Delitz, mitgemacht haben.

An diesen Sonabend, bei kräftigem Sonnenschein, wurden unter anderem die Wege gefegt, Beete geharkt und die kleinen Zäune gestrichen und vieles mehr. Man sieht, dass der Frühjahrsputz sehr gelungen ist. Sie können sich selbst davon überzeugen oder Sie lesen den Beitrag in diesem Gemeindeblatt. Die Fotografien in diesem Artikel, die die vielen fleißigen Helfer zeigen, sind der beste Beweis dafür.

Leider müssen wir melden, dass Pfarrer Heyne, der uns sehr fehlt, weiter krankgeschrieben ist. Unsere Gedanken sind bei ihm.

In der Abwesenheit von Pfarrer Heyne, wird Pfarrer Andreas Hoffmann, aus der Kirchengemeinde an der Panke, uns beratend unterstützen.

Zum Schluss möchte ich an die GKR Wahl im November erinnern.  
Möchten Sie auch kandidieren?  
Haben Sie Fragen?

Die GKR-Mitglieder (Ältesten), Pfr. Bismarck und Frau Ließmann können dabei behilflich sein.

Lassen Sie sich von den besinnlichen Momenten des Frühlings begleiten.

*Barbara Buve*  
GKR-Mitglied

# Frühlingsmusik



*Für Kinder und Erwachsene*

**Am Sonntag, 05. Mai 2019 um 18.00 Uhr**

Ev. Kornelius-Gemeinde, Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

**Seniorenchor Kornelius-Gemeinde** singt  
klassische Chormusik, Volks- und Berliner Lieder.

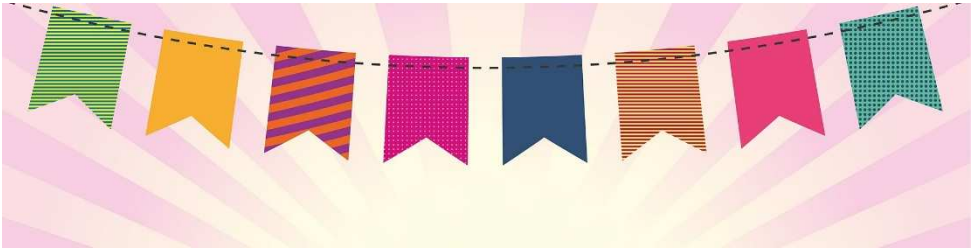
**Klavierschüler (8 bis 13 Jahre alt)** von  
Megumi Hamaya und Age-Freerk Bokma spielen  
Klassik, Pop- und Filmmusik.

Dazu gibt es **Klaviermusik vierhändig** und **Orgelmusik**.



**Eintritt frei**

**(Spende erwünscht)**



## Tanzen unterm Kirchendach

Dem Frühling entgegen!

Wir laden Sie herzlich zu unserem Maitanz ein!

Den Abend durch tanzen bei aufgelegter Musik. Wir freuen uns auf Kirsten, die die Platten auflegt. Es gibt Maibowle und weitere Leckereien zu kleinen Preisen.

**Wann**                      **Sonnabend, 11. Mai 2019**  
**18.00 – 22.00 Uhr**

**Wo**                        **Ev. Kornelius Gemeinde**  
Edinburger Straße 78, 13349 Berlin  
Gemeindesaal

Bitte melden Sie sich für eine gute Planung im Gemeindebüro unter 452 10 54 bzw. [korneliusgemeinde@t-online.de](mailto:korneliusgemeinde@t-online.de) an.

Eintritt frei – Spende erbeten

Herzlich willkommen!



# Stadtspaziergang

---

## „Rund um den Schäfersee“

**Wann**

**Mittwoch, 22. Mai 2019  
9.30 Uhr**

**Treffpunkt**

Kornelius Kirche  
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Im Anschluss gehen Interessierte gemeinsam  
Mittagessen

**Anmeldeschluss**

Freitag, 17. Mai 2019 im Gemeindebüro  
Telefon: 452 10 54 erbeten

**Weiteres**

Frau Krause zeigt uns bekannte und weniger bekannte Besonderheiten am Schäfersee.  
Gemeinsam entdecken wir eine besonders schöne Parkanlage mit See in unserem Kiez.  
Bei schönem Wetter ein toller Spaziergang.



## Blauer Salon

---

### Lesungen | Gespräche | Filme

Ute Birgit Kindler liest

**„Die schönsten Frühlingsgedichte vom Barock  
bis zur Gegenwart“**

**Wann**

**Dienstag, 28. Mai 2019  
19.00 – 21.00 Uhr**

**Wo**

Empore

**Kosten**

Eintritt frei – Spende erbeten  
Getränke zu kleinen Preisen



*Pixabay*

Jeden Dienstag öffnet der Büchertisch von 15.00 – 17.00 Uhr seine Türen.

Sie haben dann die Möglichkeit in Büchern zu schmökern, sie mitzunehmen oder auch zu spenden.

Im Lesecafé können Sie dazu Kaffee oder Tee trinken.

Bei schönem Wetter sitzen wir auf dem Kirchplatz und spielen Rummikub und andere Gesellschaftsspiele.

Sie sind herzlich eingeladen!



*Pixabay*

---

## Konzert in Kornelius



Die zwei Gitarren treffen ein Klavier. Das war im wahrsten Sinne des Wortes am 07. April passiert. Alle waren begeistert und durften bei den „Refrains“ tüchtig mit singen. Der „Zauberkünstler“ durfte auch nicht fehlen.

Herzlichen Dank an Ute und Rüdiger Tegge und Laura Kropp für ihre tolle Musik.



## Mit Paulus Glauben

---

Die ökumenische Bibelwoche für unsere Region fand in diesem Jahr in der zweiten Märzwoche statt.

Als Thema war der Brief des Paulus an die Philipper vorgegeben. Es beteiligten sich in diesem Jahr drei freikirchliche Gemeinden:

Die Adventisten (am Schäfersee), das Apostelamt Jesu Christi (in der Badstr.) und die Baptisten (in der Müllerstr.). Die Amtskirche vertraten die katholische Gemeinde St. Joseph und die evangelischen Gemeinden Kapernaum, Nazareth und die Ostergemeinde.



Ausgrabung Paulus Brunnen – Tarsus

Ich persönlich habe diese ökumenische Bibelwoche als ganz besonders gut gelungen erlebt. Und das liegt an einer Veränderung des früheren Konzepts. Das vorbereitende Gremium hatte nämlich die prima Idee, jedes abendliche Treffen mit einem „warm-up“, d.h. mit einer Art Einstimmung beginnen zu lassen. Und zwar stellte sich dabei die gastgebende Gemeinde vor und gab aber gleichzeitig auch starke Impulse an die Teilnehmer nun auch von sich zu erzählen, von Kindheitserinnerungen von Glaubenserfahrungen, von Enttäuschungen, Wünschen, Hoffnungen. Das waren sehr gute Gespräche.

Vielleicht führten wir ja diese „warm-up“ Gespräche deshalb so wohlgemut und heiter, weil auch für unser leibliches Wohl sehr fürsorglich gesorgt wurde?

In diesem Zusammenhang müssen unbedingt die zuständigen Damen der Nazareth Gemeinde und von Apostelamt Jesu Christi und der Adventisten und die „Küchenfee“ der St. Joseph Gemeinde lobend erwähnt werden. Meinen herzlichen Dank schreibe ich sicher im Namen aller Teilnehmer.

Der Umstand, dass sich abendlich eine Schar sehr unterschiedlicher Menschen einander mit Anteilnahme, mit Verständnis, mit Geduld zuhörten, fremde Meinungen aushielten, dieser Umstand passte hervorragend zum Philipperbrief, in dem Paulus die große Freude über seine „Lieblingsgemeinde“ ausdrückt, weil er erkennt, dass in Philippi die Botschaft von Jesus auf so fruchtbaren Boden gefallen war.

Pfarrerin Brock hat uns am ersten Abend das nötige Hintergrundwissen über den Philipperbrief vermittelt. Die Gemeinde in Philippi war die erste Gemeinde des Paulus auf europäischem Festland. Er hatte sie während seiner 2. Missionsreise 49 n.Chr. gegründet. Bemerkenswert ist, dass er offenbar schon in diesen frühen christlichen Gemeinden bestimmte Amtsträger gab und damit vermutlich eine gewisse Hierarchie. Jedenfalls ist es so in der Einleitung des Philipperbriefes zu lesen.

An jedem Abend haben wir weitere Abschnitte des Briefes vorgelesen und mit unterschiedlichen Schwerpunkten besprochen. Z.B. schreibt Paulus in

---

Phil.2,12-30, was er von seiner Gemeinde erwartet. Das regte uns zur Frage an: „Was erwarte ich eigentlich von einem Christen?“

Besonders spannend war die Bibelarbeit am Abend in St. Joseph. weil der Priester mit uns das sog. Bibelteilen“ durchführte. Dabei ist unbedingt aktive Mitarbeit erforderlich.

Sabbat-Gottesdienst der Adventisten erlebten wir, wie anregend der Einsatz moderner Medien ist, und dass die Predigt im Zwiegespräch zwischen Pfarrer und Gemeinde entstand. Einfach toll.

Der Abschlussgottesdienst der ökumenischen Bibelwoche fand in der Kapernaum Kirche statt. Frau von Eckstädt machte zum Kern ihrer Predigt: „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht“ (Phil.4, 13).

Ein wunderbar ermutigender Gedanke und ein würdiger Abschluss für eine Woche mit wertvollen Begegnungen.



„Petrusgrotte“, Muttergemeinde des Paulus in Antioch — damals Syrien — wo die erste Bezeichnung „Christen“, um 40n.Chr., auftaucht.

Susanne Schönitz / Kornelius Gemeinde

Fotos: S. Schönitz

---

## Bücherbasar

Viele Bücher haben Sie an den Kornelius Büchertisch gespendet. Herzlichen Dank! Wir haben so viele Bücher und möchten, dass diese von vielen Menschen gelesen werden. Deshalb gehen wir raus und machen mit beim Bücherbasar im Paul-Gerhard-Stift. Wir suchen noch weitere Menschen, die Lust und Zeit haben, die Bücher beim Basar zu verschenken. Sie haben ein bisschen Zeit?

**Wann** **Sonabend, 11. Mai 2019**  
**11.00 – 14.00 Uhr**

**Wo** Paul-Gerhard-Stift, Müllerstraße 56 - 58

Dann rufen Sie mich gerne an. Andrea Delitz, Gemeindemitarbeiterin  
Telefon: 452 10 54 oder per Mail an [korneliusgemeinde@t-online.de](mailto:korneliusgemeinde@t-online.de)



## Frühjahrsaktion: „Dreizehn auf einen Streich“



Was haben Laubharken, Zaunstreichen und eine Bienenweide mit Kornelius zu tun? Ganz viel, denn das ist lebendige Gemeinschaft und Kirche!

„Die freiwilligen Helfer im Vorgarten und auf dem Hof lernen sich besser kennen, verschönern das Kirchumfeld für Besucher und Gemeindeglieder und übernehmen ökologische Verantwortung für die Schöpfung Gottes“, fasst es Gemeindefmitarbeiterin Andrea Delitz, Initiatorin der Aktion, zusammen.

Dreizehn Frauen und Männer waren gekommen, um das Korneliusgelände bei sommerlichen Temperaturen frühjahrsfit zu machen.



Die eine, weil sie früher einen eigenen Garten hatte und Gartenarbeit liebt, der andere, weil er hier regelmäßig Veranstaltungen besucht und mit der Frühjahrsaktion der Gemeinde etwas zurückgeben wollte.

„Jeder hilft, ohne zu fragen, was er dafür bekommt, und das gefällt mir“, erklärte eine eifrige Laubsammlerin.

Und ein Anderer: „Ich mag die Arbeit am Haus und im Garten.“

Und die Menschen hier sind einfach nett und herzlich.“



Die wichtigste Arbeit war die Anlage einer Bienenwiese, die bald bunt blühen und vielen Insekten Nahrung und Lebensraum bieten wird. Vielleicht kommt demnächst noch ein Insektenhotel dazu.



Und weil alles so gut klappte, gab es zum Abschluss ein leckeres gemeinsames Essen zur Belohnung.

Die nächste Gemeindeputzaktion ist bereits geplant. Wer mitmachen möchte, kann sich schon jetzt den September im Kalender vormerken.

# Im Notfall zu Hause sicherer

---



Foto: A. Delitz

## Notfalldose – brauche ich so etwas?????

Heutzutage sind viele Haushalte Single Haushalte. Besonders viele Menschen in Berlin leben allein. Was passiert aber, wenn ich beispielsweise bewusstlos auf dem Boden liege und dem Rettungsdienst keine wichtigen Informationen über meinen Gesundheitszustand geben kann? Beispielsweise einen Hinweis auf eine Krankheit oder wichtige Medikamente?

Um sicher zu stellen, dass der Rettungsdienst sofort umfänglich informiert wird und danach sofort handeln kann, gibt es Notfalldosen.

### Was ist eine **Notfalldose**:

**Notfalldosen** helfen den Rettungskräften schnell Informationen zum Patienten zu bekommen. Daher gehört diese Dose in jeden Kühlschrank!

Weil jeder einen Kühlschrank hat und sie dort leicht auffindbar für den Rettungsdienst ist, hat man sich für die Seitentür des Kühlschranks entschieden.

### Die **Notfalldose** enthält: Das **Notfall-Infoblatt**:

Hier werden alle wichtigen Informationen zur Person, Krankheiten oder Therapien, Arzneimitteln und Medikamenten, Operationen, Ärzten, Pflegediensten und Angehörigen eingetragen. Ihr Hausarzt ist Ihnen beim Ausfüllen behilflich. Sprechen Sie die Mitarbeitenden ihres Arztes darauf an.

und

### **Hinweisaufkleber**:

Dieser wird gut sichtbar auf die äußere Kühlschranktür geklebt und auf die Innenseite der Eingangstür. Die Rettungskräfte sind geschult, die Hinweise auf die Notfalldose so zu finden.

Helfen wir uns und den Rettungskräften und kaufen wir uns eine **Notfalldose** zum Preis von 2 Euro. Diese können Sie bei Frau Delitz – Gemeindearbeit – und im Gemeindebüro erwerben.

*Ursel Wenzel / Andrea Delitz*



# **Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde**

---

## **Für Erwachsene**

### **Seniorenchor**

Fr 14.30 – 16.00 Uhr

Megumi Hamaya

### **Besuchsdienst**

Andrea Delitz

### **Seniorenfrühstück**

Mo 09.30 – 11.00 Uhr

Andrea Delitz

### **Senioren-Tanzgruppe**

Mi. 10.30 - 12.30 Uhr

Christel Dannenberg

### **Spielerunde**

Di 15.00 – 17.00 Uhr

Andrea Delitz

### **Altclub**

Do 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz. - Okt.)

Helga Steuer, Annegrit Enge,

Do 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. - Febr.)

Andrea Delitz

### **Curling**

Mi, monatlich nach Ankündigung

Andrea Delitz

17.00 – 19.00 Uhr (Apr. - Sept.)

16.00 – 18.00 Uhr (Okt. - Mrz.)

### **Stadtspaziergang**

Mi 09.30 Uhr, monatlich

Andrea Delitz

(nach Ankündigung)

### **Theologisches Gespräch**

Di 18.00 – 20.00 Uhr

Pfr. Johannes Heyne

(nach Ankündigung)

### **Tai Chi / Qi Gong**

Di. 10.20 – 12.30 Uhr

Frau Doberschütz

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 0163 48 26 337

## **Für Jugendliche**

### **Konfirmandenunterricht**

an den vereinbarten Terminen  
und Orten

Pfr. Alexander Tschernig

Pfrn. Veronika Krötke und Team

## **Für Kinder**

### **Kinderkirche (ab 4 Jahre)**

Fr 10.00 – 11.30 Uhr

Pfr. Paul Bismarck  
und Team

# Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

---

**Evangelische Schülerarbeit (BK):** Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

**Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:**

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung

Littenstraße 108, 10179 Berlin; Tel.: 455 30 29; [www.beratung.immanuel.de](http://www.beratung.immanuel.de)

Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

**Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding**

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

**Kleiderausgabestellen**

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

## Impressum

---

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Ein **Jahresabonnement** kostet 15.- Euro, zu zahlen über die Gemeindebüros oder auf untenstehendes Konto mit der Angabe des Verwendungszwecks: **Gemeindeblatt Region Schillerpark**.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken.

**Redaktion:** Barbara Buve, Johannes Heyne, Ute Birgit Kindler,  
Renate Liebig, Barbara Simon, Alexander Tschernig

**Druck:** Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe Juni, 13. Mai 2019

**Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:**

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kapernaum bei der Evangelischen Bank eG

IBAN: DE05 5206 0410 1403 9955 69

**Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:**

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kornelius bei der Evangelischen Bank eG

IBAN: DE32 5206 0410 0803 9955 69

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

## **weltladen wedding**

13353 berlin - seestr.35  
im vorraum der Kapernaum Kirche



### **Öffnungszeiten:**

Montag 16.00 bis 19.00h  
Mittwoch 16.00 bis 19.00h  
Samstag 12.00 bis 14.00h



**Platz für Ihre Werbung!**



**Platz für Ihre Werbung!**

## **DUMSCH**

**Schwarz** ärgern über den Maler?

Dreck, Schmutz? Möbel rücken?

Bei uns nicht!!

Sauberkeit, Zuverlässigkeit und  
individuelle Beratung:

Bei uns keine Fremdwörter, sondern Alltag!

Ich freue mich auf Ihren Anruf  
**Angela Dumsch**

## **Malermeisterin**



**030/891 75 94  
0172/393 50 47**



## **Ev. Kapernaum-Gemeinde**

Seestraße 35, 13353 Berlin  
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de  
[www.kapernaum-berlin.de](http://www.kapernaum-berlin.de)

### **Kirche**

Seestr. 34, 13353 Berlin

### **Gemeindebüro**

Jens Krause  
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95

Öffnungszeiten:  
Di 10 – 14 Uhr  
Mi u. Fr 10 – 13 Uhr, Do 16 – 18 Uhr

### **Gemeindezentrum Schillerhöhe**

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

### **Geschäftsführung**

Claudia Guerra de la Cruz  
Tel. 70 71 51 81

### **Pfarramt**

Pfrn. Dagmar Tilsch  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 70 71 51 86  
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 70 71 51 87 oder  
d.a.tschernig@gmx.de

### **Arbeit mit Kindern und Familien**

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

### **Senioren- und Erwachsenenarbeit**

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

### **Kirchenmusik**

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

### **Kita Kapernaum**

Leitung: Annelie Autzen, Tel. 453 63 07  
Fax 70 71 51 39, kinderhaus-kap@web.de  
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00 Uhr

### **Haus- und Kirchwart**

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80  
Peter Mikolay, Tel. 70 71 51 80

### **Gemeindekirchenrat**

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12  
Stellvertr.: Pfr. Alexander Tschernig

## **Ev. Kornelius Gemeinde**

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin  
korneliusgemeinde@t-online.de  
[www.korneliusgemeinde.de](http://www.korneliusgemeinde.de)

### **Kirche**

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

### **Gemeindehaus**

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin

### **Gemeindebüro**

Brigitte Ließmann  
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi 10 – 12 Uhr, Do 13 – 17 Uhr

### **Geschäftsführung**

Pfr. Johannes Heyne  
Tel. 0160 98 65 77 55

### **Pfarramt**

Pfr. Johannes Heyne  
Sprechzeit: Do 13.00 – 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Pfr. Paul Bismarck  
Sprechzeit: Fr 13.00 - 14.00 Uhr  
p.bismarck@ekbo.de  
Tel. 0157 735 678 61

### **Gemeindearbeit**

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin  
Andrea Delitz  
Tel. 452 10 54

### **Kirchenmusik**

Megumi Hamaya, Tel. 452 10 54

### **Kita Kornelius**

Leitung: Gabriela Safaei, Tel. 452 11 78  
Sprechzeit: nach Vereinbarung  
ev.kornelius-kita@kkbs.de

### **Kornelius Kirchbauverein**

Werner Robel Tel. 452 16 51

### **Gemeindekirchenrat**

Vorsitz: Pfr. Johannes Heyne, Tel. 452 10 54  
Stellvertr.: Martin Brandt